



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2623

Freitag, 10. April 2026

Zivilcourage

Menschenrechte

Vielfalt

Demokratie

Meinungen

Mitbestimmung

Partizipation

Unsere Meinung zählt!

Wer, wo, wie... Demokratie!

Vanessa (13), Laurin (13), Johanna (13), Daniel (13), Jakob (12) und Zoja (12)



In unserem Artikel geht es um die Basics der Demokratie und zusätzliche Infos für unsere Leserinnen und Leser.

Wir haben uns überlegt, wo wir in unserem Leben mitbestimmen können. Entweder in der Schule oder zu Hause kann man mitbestimmen, zum Beispiel:

- ◆ was man essen will.
- ◆ was man in der Pause unternehmen will.
- ◆ was man sagen will.
- ◆ was man teilen will.
- ◆ was man in seiner Freizeit machen will.

Jede Person hat ein Recht, das zu tun, was sie für richtig hält, aber auch mit gewissen Gren-

zen. Wir haben uns auch überlegt, warum uns das Mitbestimmen überhaupt wichtig ist. Vielleicht ist es Ihnen schon mal aufgefallen, dass du als Person mit einem gewissen Alter (ab 16 in Österreich) das freie Wahlrecht hast (z. B. kann man die Präsidentin oder den Präsidenten wählen), aber unter 16 dürfen wir auch bei gewissen Sachen mitbestimmen (z. B. in der Schule). Es ist wichtig, dass man seine Meinung teilen kann und nicht das Gefühl hat, dass eine andere Person über dich hinweg entscheidet.



Wir finden es gerechter, wenn man mitbestimmen kann.

In Österreich haben wir das Glück, dass man bei sehr vielem mitbestimmen kann, im Gegensatz zu manchen anderen Ländern mit anderen Gesetzen und Regeln.

Es gibt sehr viele verschiedene Arten, um mitzubestimmen. In Österreich ist es erlaubt, ab dem Alter von 16 Jahren mit einer österreichischen Staatsbürgerschaft zu wählen. Um mitzubestimmen, wäre es gut, so oft wie es möglich ist, seine eigene Meinung zu äußern. Falls du noch nicht 16 Jahre alt bist, hast du immer die Möglichkeit, an Demonstrationen teilzunehmen. Petitionen



zu unterschreiben, ist auch eine Möglichkeit mitzubestimmen.

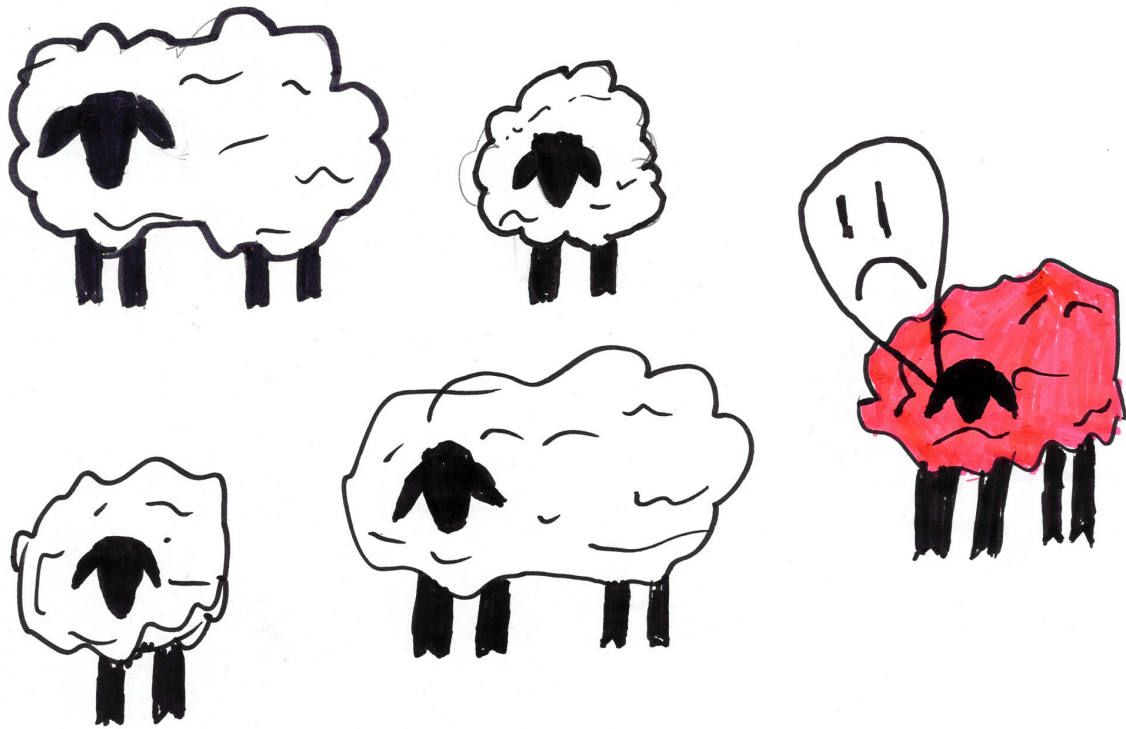
Neben dem Mitbestimmen gibt es noch mehrere Merkmale in der Demokratie. Einige Beispiele sind: Menschenrechte, Abstimmungsrechte und die Grundrechte der Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten ebenfalls wissen, was die Politikerinnen und Politiker tun, die sie wählen. Jede Bürgerin und jeder Bürger wird gleichbehandelt und ist frei.

So funktioniert das gute Zusammenleben im Staat: Alle sollten sich im Staat gemeinsam vertragen. Dies waren ein paar Beispiele, aber es gibt noch viel mehr Merkmale der Demokratie. Wir hoffen, dass Sie diese Infos sehr nützlich gefunden haben und dass Sie viel über die Demokratie gelernt haben.



Vorurteile betreffen uns alle!

Johny (12), Oliver (13), Annie (13), Klara (13), Elise (13) und Sofia (12)



Jede Person hat Vorurteile, aber auch jede und jeder kann von Vorurteilen betroffen sein. Was ist ein Vorurteil und wie kann es uns eigentlich im Alltag beeinflussen? Das und vieles mehr erklären wir in diesem Artikel!

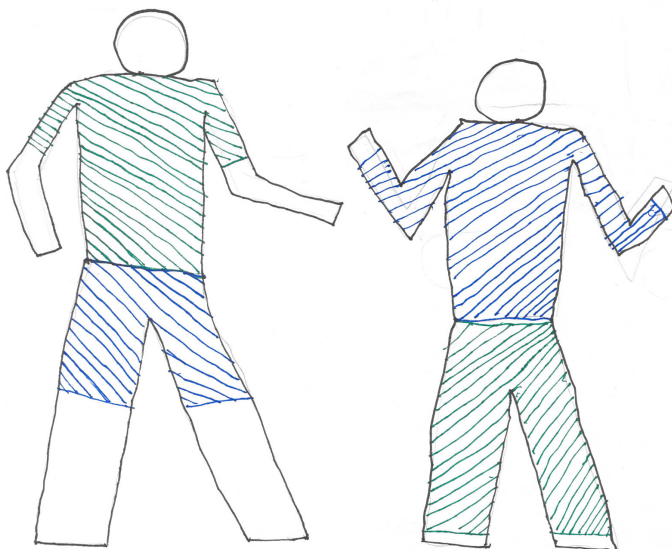
Was ist eigentlich ein Vorurteil? Ein Vorurteil ist ein vorzeitig gefasstes Urteil über Menschen oder Sachverhalte. Sie beruhen auf Verallgemeinerung. Grundsätzlich kann es über alle Personen und Gruppen Vorurteile geben. Das heißt eigentlich, dass alle Menschen davon betroffen sind. Leider sind zum Beispiel Menschen wegen ihrer Kulturen, Nationalitäten, Hautfarben, Religionen & Menschen mit Einschränkungen davon betroffen. Bei einer Diskriminierung wird man ausgeschlossen und benachteiligt. Man kann jederzeit ein Opfer von Diskriminierung werden. Rassismus ist eine spezielle Art von



In einer Demokratie ist es ganz wichtig, dass alle so sein können, wie sie sind.

Diskriminierung. Rassismus beruht ursprünglich auf der falschen Annahme, dass es unterschiedliche sogenannte „Menschenrassen“ gibt. Er behandelt Menschen nicht als einzelne Personen, sondern als Angehörige einer Gruppe. Gemeinsame Gruppenmerkmale können dabei die gemeinsame Herkunft, Hautfarbe, aber auch Sprache oder Religionszugehörigkeit sein. Die Folgen von Vorurteilen und Diskriminierung können ganz unterschiedlich sein, wie zum Beispiel schlechtere Noten, kein Jobangebot, sich

ausgegrenzt fühlen, benachteiligt werden, sich minderwertig und machtlos fühlen. In einer Demokratie ist es ganz wichtig, dass sich alle wohlfühlen und mitmachen können. Deswegen ist es wichtig, dass man gegen Vorurteile und Diskriminierung etwas tut. Wer kann das machen? Wir alle können das. In Österreich gibt es auch Gesetze, die uns vor Diskriminierung schützen. Wir finden, dass es wichtig ist, miteinander zu reden, darüber aufmerksam zu machen und andere aufzuklären.



Es ist wichtig, miteinander zu reden und einander zuzuhören.

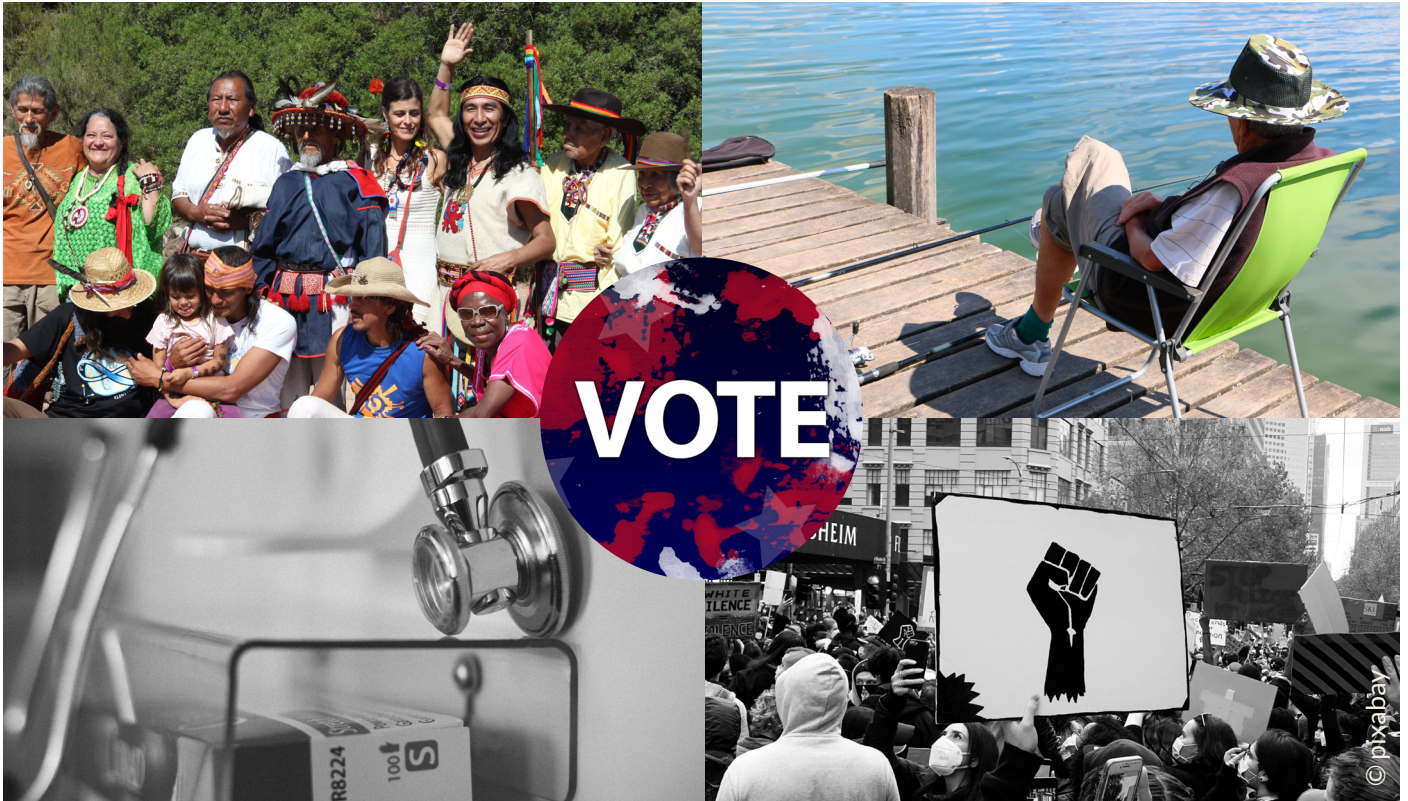






Menschenrechte

Anna (14), Agata (13), Flora (12), Sophia (13), Balthasar (13) und Max (13)



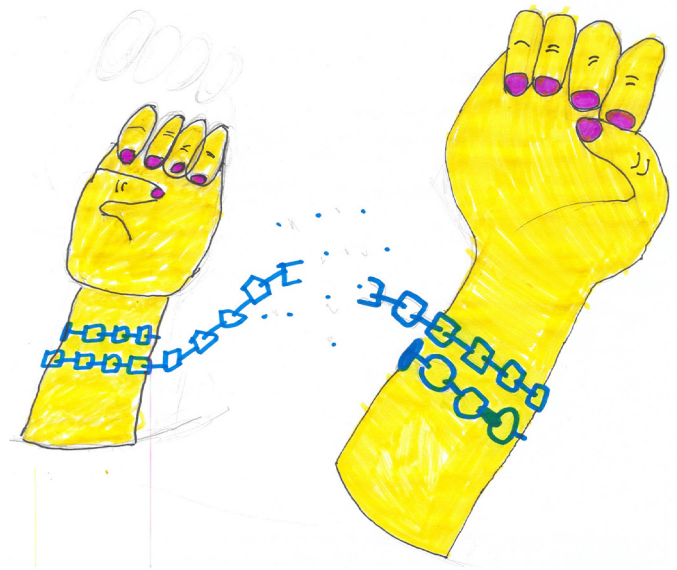
Jeder Mensch auf der Welt hat Rechte. Trotzdem fragen sich viele Leute: „Was sind eigentlich Menschenrechte, und wofür brauche ich sie?“ In diesem Artikel erfahren Sie alles rund um das Thema „Menschenrechte“.

Zuerst würden wir Ihnen grundlegende Menschenrechte erklären. Z. B. das Recht auf Bildung - jeder Mensch hat das Recht auf ein gebildetes Leben, das er zum vollen Potenzial ausschöpfen kann. Es gibt auch das Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben - jeder Mensch sollte das Recht haben, an Kultur teilzuhaben und sich an ihr zu erfreuen. Falls Sie sich fragen, was das Recht auf politische Mitbestimmung ist, sind Sie hier am perfekten



Das Recht auf Bildung ist ein Menschenrecht.

Ort. Das Recht auf politische Mitbestimmung bedeutet, dass man in seinem Land mitbestimmen darf, was geschehen soll. Es ist auch verboten, andere Menschen zu diskriminieren. Das bedeutet, dass man Menschen wegen ihrer Herkunft, Hautfarbe, etc. nicht verurteilen darf. Nun erklären wir Ihnen, was wir für ein glückliches und faires Leben brauchen. Zuerst natürlich Rechte. Danach kommen Dinge wie z. B. Hobbys, ein soziales Umfeld, Bildung, finanzielle Sicherheit, medizinische Versorgung, Arbeit und natürlich auch ein gutes Verhältnis mit sich selbst. Aber was sind eigentlich Menschenrechte? Menschenrechte sind grundlegende Rechte, die die Freiheit, Gleichheit und Würde aller Menschen gewährleisten. Menschenrechte sind die Grundbedürfnisse aller Menschen. Sie wurden 1948 nach den Weltkriegen in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ verfasst. Sie wurden in 30 Artikeln zusammengefasst und von den Mitgliedern der Vereinten

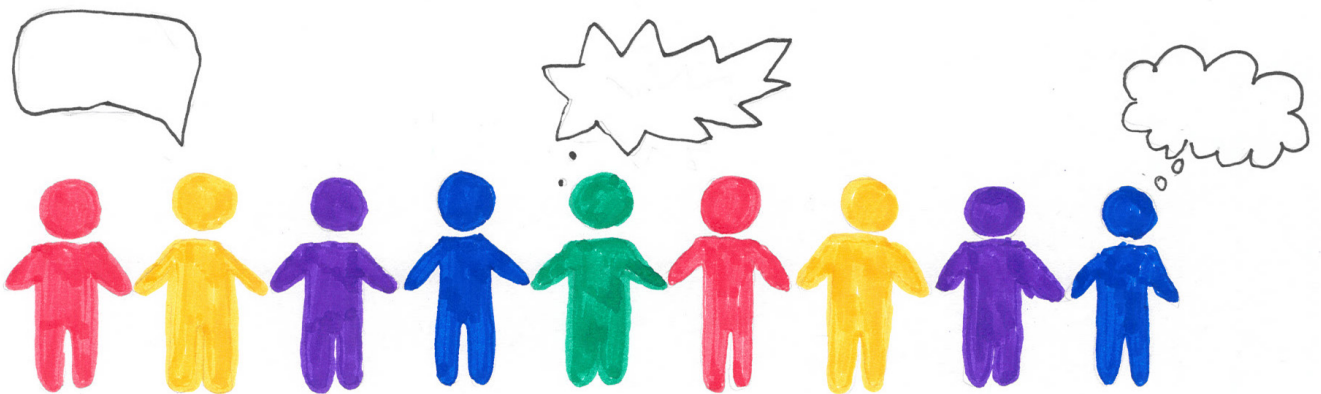


Nationen beschlossen. Drei Merkmale aller Menschenrechte wären: universell, unveräußerlich und unteilbar. Auch wenn Menschenrechte für jeden Menschen gelten sollten, gibt es immer noch viele Länder, in denen Menschen sie nicht haben. Besonders Frauen haben oft weniger Rechte. Es ist unsere Aufgabe, als Menschen sicherzustellen, dass jeder Mensch die gleichen Rechte hat. Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit diesem Artikel weiterhelfen.



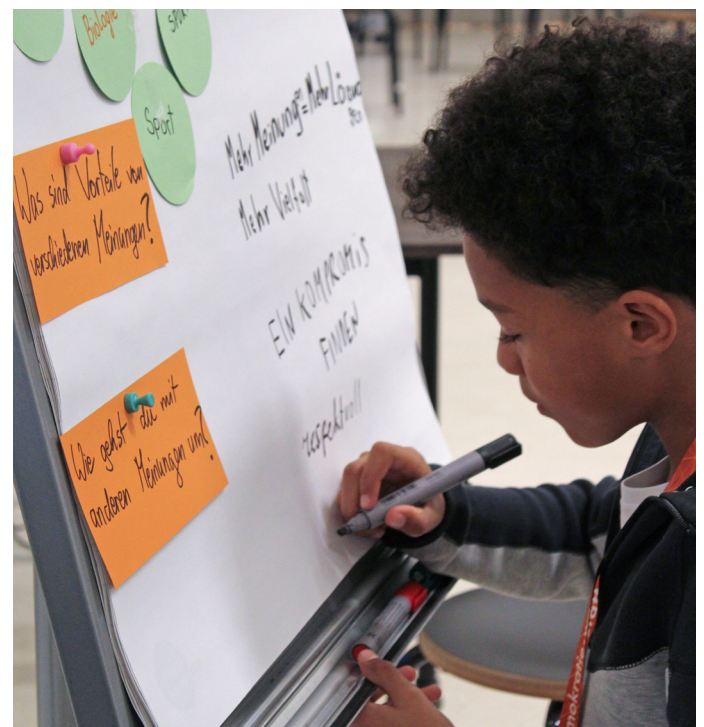
Mehr Meinungen, mehr Lösungen

Sofia (13), Masha (13), Simon (13), Matheo (13) und Damian (13)



In unserem Leben begegnen wir unterschiedlichen Meinungen, aber was bedeutet Meinungsvielfalt eigentlich und was sind die Vorteile davon?

Stellen Sie sich das mal vor: Sie sind ein 13-jähriges Kind, das gerade KOSO (Kommunikation und Soziales) hat und Sie müssen mit 23 Klassenmitgliedern gemeinsam abstimmen, welches Museum besucht werden sollte. Jede und jeder wird eine andere Meinung haben, weil jeder Mensch anders denkt. Das ist die Meinungsvielfalt. Wenn alle immer die gleiche Meinung hätten, dann gäbe es keine Meinungsvielfalt. Mehrere Meinungen können helfen, in bestimmten Situationen eine bessere Lösung zu finden, die in fast allen Fällen vielen Menschen gefällt. Dank unterschiedlicher Meinungen konnten wir



auch diesen Bericht besser schreiben. Alle Meinungen sind es wert, angehört und besprochen zu werden. Doch die Meinungen sollten immer respektvoll bleiben. Die Menschen sind unterschiedlich und einzigartig. Jede und jeder denkt

anders und hat Interessen. Sie haben eigene Gründe für ihre Meinungen, aber oft haben wir auch etwas Gemeinsames. So können wir bessere Lösungen finden. Mehr Meinungen heißt mehr Lösungen.



Viele Meinungen helfen, eine bessere Lösung zu finden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, RG Schulverein Komenský, Schützengasse 31,
1030 Wien

